

# RS OGH 1997/3/20 2Ob41/97m, 1Ob268/05a

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.03.1997

## Norm

BWG §93 Abs2

BWG idF BGBl 1996/445 §93 Abs3

## Rechtssatz

Aus § 93 Abs 2 Satz 6 BWG in der Fassung vor der Novelle BGBl 1996/445 (§ 93 Abs 3 Satz 8 in der Fassung Novelle BGBl 1996/445) und § 4 Abs 1 und 2 des Gesellschaftsvertrages der Einlagensicherungsgesellschaft ergibt sich, daß der Regreß beim Mitgliedsinstitut, das den Einlagensicherungsfall ausgelöst hat, nach der Auszahlung gesicherter Einlagen nicht durch die einzelnen Mitgliedsinstitute, die Beiträge geleistet haben, sondern durch die an die Einleger auszahlende Einlagensicherungsgesellschaft vorzunehmen ist, die ihrerseits erhaltene Regreßzahlungen an diese Mitgliedsinstitute weiterzuleiten hat. Der Regreßanspruch der Einlagensicherungsgesellschaft schließt eigene, unmittelbare Ansprüche der Mitgliedsinstitute aus.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 41/97m  
Entscheidungstext OGH 20.03.1997 2 Ob 41/97m
- 1 Ob 268/05a  
Entscheidungstext OGH 31.01.2006 1 Ob 268/05a  
nur: Der Regreßanspruch der Einlagensicherungsgesellschaft schließt eigene, unmittelbare Ansprüche der Mitgliedsinstitute aus. (T1); Veröff: SZ 2006/15

## Schlagworte

Entscheidung ergangen zu § 93 Abs 2 BWG idF vor der Novelle BGBl 1996/445.

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0107418

## Dokumentnummer

JJR\_19970320\_OGH0002\_0020OB00041\_97M0000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)